

## Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung des Schulträgerausschusses der Verbandsgemeinde Bad Hönningen am Donnerstag, dem 18. Oktober 2018, 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hönningen.

---

**Die Anwesenheitsliste kann bei der Verbandsgemeindeverwaltung auf Wunsch eingesehen werden.**

Der VORSITZENDE eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäß ergangene Einladung zur Sitzung fest.

Bedenken gegen Einladung und nachstehende Tagesordnung werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat der Vorsitzende den Ausschuss, gem. § 35 Abs. 2 GemO, den Schulleiterinnen BROSOWSKI und WINKELMANN sowie Frau SCHMITZ das Wort zu erteilen. Dieser Bitte kam der Ausschuss nach.

### TAGESORDNUNG: ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern
2. Schuletat 2019/202; Anmeldung des Bedarfs durch die Schulleitungen
3. Bericht der Schulleitungen
4. Beantwortung von Anfragen
5. Mitteilungen der Verwaltung

### FRAGESTUNDE:

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner und den ihnen nach § 14 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung (GemO) gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen nach dem Versammlungsgesetz statt. Diesen wird Gelegenheit gegeben, Fragen an die Damen und Herren des Ausschusses und den Vorsitzenden zu stellen.

### ÖFFENTLICHE SITZUNG

#### Punkt 1: *Verpflichtung von Ausschussmitgliedern*

Der VORSITZENDE verpflichtete gem. § 30 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) Ausschussmitglied BEAVER mit Handschlag und wies sie auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten hin.

Besonders wurden sie auf die Vorschriften der §§ 20, 21 und 30 Abs. 1 GemO hingewiesen.

Punkt 2: *Schuletat 2019/2020; Anmeldung des Bedarfs durch die Schulleitungen*

VGWVR SIMON informierte den Ausschuss darüber, dass die Festsetzung des Gesamtetats noch nicht abgeschlossen ist. Daher war es nicht möglich den entsprechenden Haushaltsplan zur Sitzung vorzulegen. Der Etat soll ähnlich zum Vorjahr aufgestellt werden.

Des Weiteren informierte er den Ausschuss, dass alle drei Grundschule bei dem Förderprogramm „Ki 03 Teil 2“ angemeldet wurden. Das Budget, welches der VG Bad Hönningen aus dem Förderprogramm zusteht ist auf 340.000,00 Euro limitiert. Für die Grundschule Leutesdorf wurde die Sanierung des Daches angemeldet. Diese Maßnahme wird voraussichtlich ca. 280.000 Euro kosten, so dass ein restliches Budget in Höhe von 60.000 Euro für weitere Maßnahmen zur Verfügung steht. Für die GS Rheinbrohl sind unter anderem Maßnahmen wie die Erneuerung der WC-Anlagen sowie der Umbau der Eingangstüren (behindertengerecht) angedacht.

Die für die Marienschule angemeldeten Maßnahmen konnten wegen der Budgetbeschränkungen nicht berücksichtigt werden. Diese werden im Laufe der kommenden Jahre sukzessive abgearbeitet werden. Die Erneuerung der Fußböden sowie des Schallschutzes im Treppenhaus soll dabei priorisiert werden.

Der Vorsitzende informierte den Ausschuss, dass 71 von 72 Schulen im Kreis Neuwied den Anschluss ans Glasfasernetz bis in den Klassenraum zugestimmt haben. Die Umsetzung erfolgt laut der Kreisverwaltung Neuwied voraussichtlich 2019/2020.

AM Kliesrath nimmt an der weiteren Sitzung teil.

Der Vorsitzende informierte die Mitglieder des Ausschusses ebenfalls über die Möglichkeit einen Hybridanschluss, mit einem höheren Datenvolumen, für die Schule zu beantragen, sollte es bei der Verarbeitung der Daten weiterhin zu Engpässen kommen. Die Schulleiterinnen wurden gebeten ein entsprechendes Feedback an die Verwaltung zu geben.

Die Verkehrssituation an der GS Bad Hönningen im Bereich der Sprudelhalle / Marienweg soll entschärft sowie weitere Parkplätze geschaffen werden. Es liegt inzwischen ein Beschluss des Stadtrates hierzu vor.

Nach Fertigstellung der Baumaßnahme Römerwallhalle soll an der GS Rheinbrohl unter Einbeziehung der derzeitigen Baustellenzufahrt eine Einbahnverkehrsregelung zur Entspannung der Verkehrssituation führen.

Kenntnis genommen.

Punkt 3: *Bericht der Schulleitungen*

Die Schulleiterinnen informierten die Ausschussmitglieder ausführlich über die Anzahl der Kinder, die die Schulen derzeit besuchen, über die Höhe der Kinder mit Migrationshintergrund und gaben einen Überblick über das an den Schulen beschäftigten Lehrpersonal. Des Weiteren wurden die verschiedenen Projekte aufgezählt die an den Schulen stattfinden oder an welchen man sich in den jeweiligen Ortsgemeinden beteiligt.

Alle Schulleiterinnen teilen mit, dass die Unterstützung durch die Schulsozialarbeiter wichtig ist. Diese stehe den Schulen jedoch nur eine Stunde in der Woche zur Verfügung, was von allen 3 Schulleitern als zu gering angesehen wird.

Kenntnis genommen.

Punkt 4: *Beantwortung von Anfragen*

Es lagen keine Anfragen vor.

Punkt 5: *Mitteilungen der Verwaltung*

Mitteilungen der Verwaltung standen keine an.

Mit einem Dank an alle Anwesenden und für die rege Mitarbeit schließt der VORSITZENDE die Sitzung.